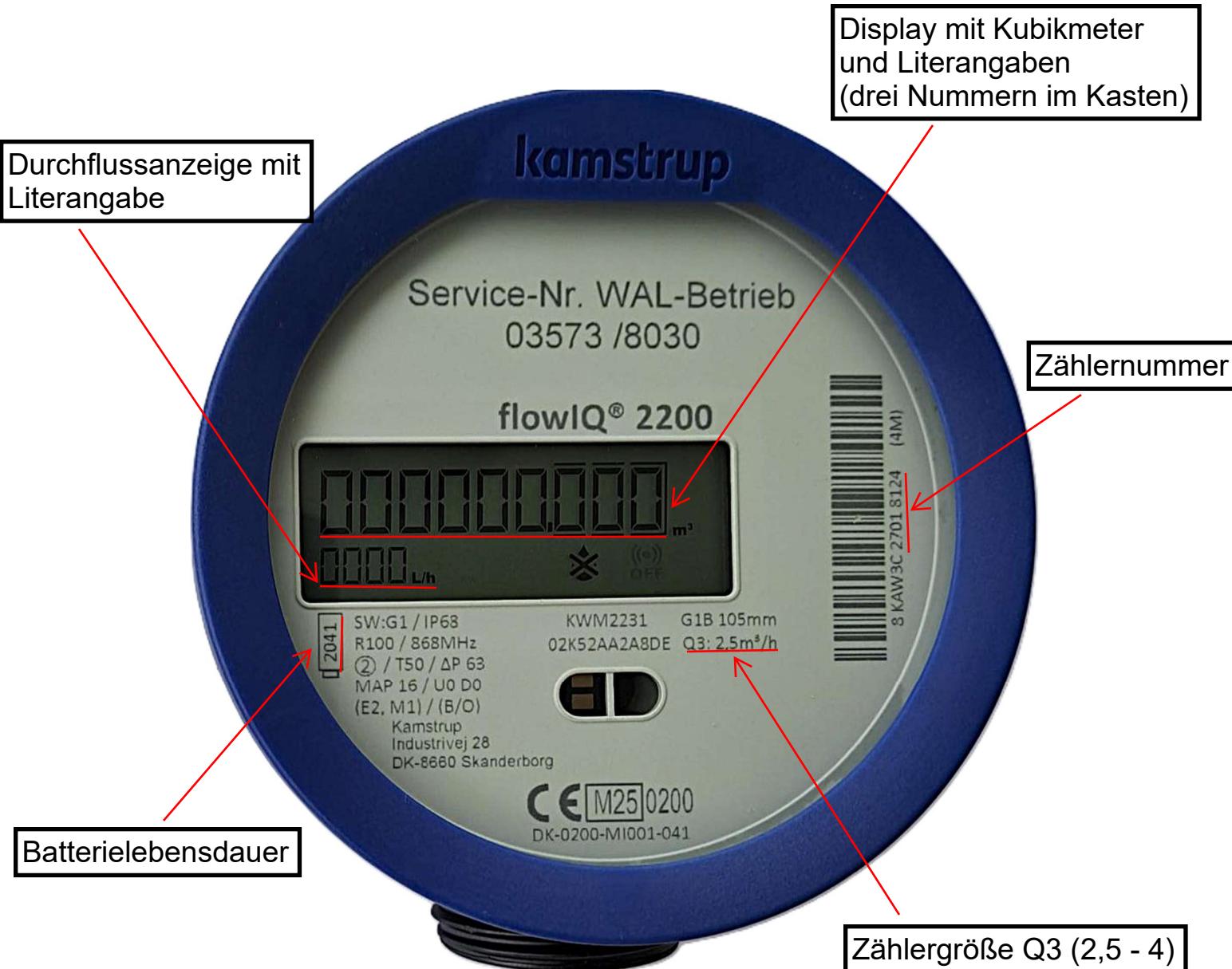


Erläuterungen zum Zähler



Turnusmäßiger Zählerwechsel

Der Wasserverband Lausitz (WAL) ist verpflichtet, die mechanischen Wasserzähler in einem Turnus von 6 Jahren auszutauschen. Der Wasserzähler, der bei Ihnen verbaut ist, hat die vom Gesetzgeber vorgegebene Eichfrist erreicht.

Die Organisation und Durchführung der Arbeiten zum Zählerwechsel sind sehr umfangreich, kostenintensiv und werden vom WAL getragen. Der Wechsel des Wasserzählers erfordert auch regelmäßig ihre Anwesenheit.

Im Zuge des diesjährigen Wechsels werden vom WAL neue Wasserzähler eingebaut, die mit einer neuen Technologie über Funk mit Ultraschallmessung den zukünftigen Aufwand zur Zählerablesung deutlich reduzieren.

Diese modernen Wasserzähler arbeiten ausschließlich elektronisch ohne mechanische Verschleißteile. Deshalb hat der Gesetzgeber nach intensiver und langjähriger Prüfung die Möglichkeit für die Wasserversorgungsunternehmen eingeräumt, die Eichfrist bis auf 15 Jahre auszuweiten.

Das bedeutet für Sie, dass der WAL zukünftig die stichtagsbezogene Zählerablesung ohne Betreten ihrer Kellerräume bzw. Hausanschlussräume vornehmen kann und der Zählerwechsel in größeren Abständen erfolgen wird. Dies führt auch bei Ihnen zu einer spürbaren Entlastung und dient dem Schutz Ihrer Privatsphäre. Zukünftig entfällt Ihr Aufwand zur Ablesung des Wasserzählers. Die Daten werden fehlerfrei digital in unser Abrechnungssystem übertragen. Somit werden subjektiv bedingte Fehler ausgeschlossen.

Was bedeutet fernaustlesbarer Funkwasserzähler?

Der Funkwasserzähler sendet verschlüsselt den Zählerstand periodisch in einem Abstand von 16 Sekunden mit einer sehr geringen Leistung von 10 mW (Milliwatt) im so genannten „short Range = kurze Entfernung“-Bereich aus dem meist weit vom Wohnbereich entfernt liegenden Installationsbereich.

Zum Vergleich: Ihr Handy sendet mit einer Leistung von bis zu 2 Watt, Ihr WLAN-Router mit bis zu 1 Watt permanent. Das bedeutet, dass der Funkwasserzähler mit 0,001 Watt - also mit dem Faktor 100 geringere Sendeleistung im Vergleich zu Ihrem Handy oder WLAN-Router periodisch, nicht dauerhaft Signale überträgt. Kumuliert sendet der Zähler 57 Sekunden pro Tag. Dies entspricht über den üblichen Einsatzzeitraum einem etwa 30-minütigen Handytelefonat.

Durch Ultraschallmessungen können auch kleinste Mengen, wie undichte Armaturen oder Leckagen viel schneller erkannt werden.

Auf dem Display (Grafik auf der Rückseite) können auch Sie diese Information sofort ablesen.

Durch den Verzicht auf mechanische Einbauten wird ein verschleißfreier Betrieb über die Lebensdauer des Zählers gewährleistet. Temporäre Verschmutzungen im Trinkwassernetz haben keinen Einfluss auf die Messgenauigkeit der Messeinrichtung.

Die digitalen fernaustlesbaren Funkwasserzähler wurden in einem umfangreichen Prozess auf ihre Eignung und den Einsatz aus datenschutzrechtlicher Sicht (DSGVO) geprüft. Der Gesetzgeber hat die Freigabe erteilt. Unsere Mitarbeiter sind im Umgang mit diesen Daten geschult und eingewiesen. Weitere datenschutzrechtliche und technische Informationen zum Einsatz des fernaustlesbaren Funkwasserzählers erhalten Sie auf www.wasserverband-lausitz.de.